

## Aktuelle Entwicklungen in der Depressionstherapie

Depressive Störungen sind unser täglich Brot: Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens eine Depression zu erleiden, liegt bei bis zu 12 % für Männer und bis zu 26 % für Frauen - Anpassungsstörungen nicht mitgerechnet.

Und es besteht eine hohe Dunkelziffer: Ca. 40 % der Depressiven konsultieren keinen Arzt, ca. 50 % der Depressionen werden vom Allgemeinarzt nicht erkannt, 2/3 werden nicht behandelt. Sowohl in der Richtlinienpsychotherapie als auch in psychosomatischen Kliniken sind sie gemeinsam mit den Angststörungen die mit Abstand häufigste Erkrankungsgruppe.

Trotzdem galt das Thema bei Fortbildungen lange nicht als attraktiv, es war nicht das Thema, bei dem große Neuigkeiten erwartet wurden. Auf die pharmakologische Depressionstherapie mag das weiterhin zutreffen, bei der Psychotherapie aber herrscht Aufbruchstimmung. Die 2009 publizierte Nationale Versorgungsleitlinie Depression betont klar die Bedeutung der Psychotherapie und in den letzten Jahren wurde eine Vielzahl therapeutischer Methoden entwickelt und evaluiert, die „quer“ zu den klassischen Psychotherapieschulen liegen und die sich auch bei chronischer Depression als effektiv erwiesen haben. Ziel dieses Symposiums ist es, Sie mit Hilfe namhafter ReferentInnen mit diesen neuen Entwicklungen vertraut zu machen.

## Freitag, 14. 02. 2014

**Moderation** Tanja Michael, Herbert Greß

14:00 **Eröffnung, Grußworte**

14:30 **Depression - State of the art**  
Prof. Dr. med. Henning Schauenburg  
Heidelberg

15:30 **Depression und Arbeitswelt: Alles nur Burnout?**  
Prof. Dr. med. Volker Köllner  
Blieskastel

16:30 – 17:30 Pause

17:00 –  
18:30 **Workshops, Teil 1**

## Samstag, 15. 02. 2014

**Moderation** Volker Köllner  
Ulrike Linke-Stillger

09:00 **Traumatischer Verlust, Depression & Bindung**  
Prof. Dr. med.  
Peter Joraschky, Dresden

10:00 **Therapie der chronischen Depression mit CBASP (Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy)**  
Dr. med. Andrea Mohr, Blieskastel

11:00 11:30 Pause

11:30 **Das Ein-Personen-Rollenspiel: Ein therapeutisches Rahmenmodell**  
Prof. Dr. Rainer Sachse, Bochum

12:30 Mittagspause

13.30 –  
17:00 **Workshops, Teil 2** (30 Min. Pause)

## Workshops (je 3 x 1,5 Std.)

- W 1 K. Bachmeyer-Zimmer, Saarlouis  
**Mein Körper ist mein „wichtigstes“ Gut**
- W2 A. Freiberg, Blieskastel  
**Den Lebensfluss wiederfinden ... Wie Tanztherapie zur Behandlung depressiver Menschen beitragen kann**
- W3 S. Drewes, Saarbrücken  
**„Wo die wilden Kerle wohnen“ – die getarnte kindliche Depression**
- W4 N. Berger-Becker, Saarbrücken  
**Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) mit depressiven Patienten**
- W5 E. Holz, Saarbrücken & NN, Blieskastel  
**Sport & Bewegungstherapie in der Depressionsbehandlung**
- W6 G. & M.-E. Wollschläger, Blieskastel  
**„Der Schwan und die Spinne“ – Ein Märchentitel oder spannende therapeutische Arbeit?**
- W7 V. Köllner, Blieskastel/Homburg  
**Sozialmedizinische Begutachtung bei depressiven Störungen**
- W8 A. Mohr, Blieskastel  
**Medikamentöse Therapie depressiver Störungen: Was sollten PsychotherapeutInnen darüber wissen?**
- W9 R. Sachse, Bochum  
**Das Ein-Personen-Rollenspiel in der Depressionstherapie**
- W 11 J. Temmes & P. Wiegmann, Saarbrücken  
**Achtsamkeit als Weg der Selbstfürsorge**

**Achtung:** Bitte schauen Sie bei der Anmeldung noch mal auf die Homepage des SITP, da möglicherweise noch ein oder zwei Workshops hinzukommen! Die Reihenfolge 1-11 bleibt aber unverändert!

Nähere Informationen zu den Workshops unter:  
[www.sitp.de](http://www.sitp.de)

Die Plätze in den Workshops sind begrenzt, bitte geben Sie auch eine Alternativwahl an. Die Vergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

**Anmeldung** über Sekretariat SITP,  
telefonische Auskunft Mo/Do 15:00-18:00,  
Tel: 0681/9274754 Fax: 0681/9274756  
Mail: [sekretariat\\_sitp@t-online.de](mailto:sekretariat_sitp@t-online.de)

Hiermit melde ich mich zum Symposium an:

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Gewünschter Workshop/Alternativen:

Nr.: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

### Teilnahmegebühr

#### ***Bis zum 26. 01. 2014***

Vorträge 70,00, Vorträge + WS 100,00

#### ***Später (bis 13. 02. 2014)***

Vorträge 100,00, Vorträge + WS 130,00

#### ***Tageskasse***

Vorträge 110,00, Vorträge + WS 150,00

*50% Ermäßigung für PiA und Studierende nur bei  
Vorankündigung!*

*Im Preis sind die Pausenverpflegung und das  
Mittagessen am Samstag enthalten.*

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das **Konto  
des SITP, Stichwort "Symposium"**, bei der  
Kreissparkasse Saarpfalz.

BLZ: 594 500 10, KtoNr: 10 11 64 60 13

IBAN: DE70 5945 0010 1011 6460 13

BIC: SALADE51HOM

### **Referenten und Vorsitzende**

**K. Bachmeyer-Zimmer**, Körpertherapeutin, Saarlouis

**Dipl. Psych. N. Berger-Becker**, Psychologische  
Psychotherapeutin, Saarbrücken

**Dipl. Soz. Päd. S. Drewes**, Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapeutin, Saarbrücken

**Dr. med. H. Greß**, Institut für Psychoanalyse,  
Psychotherapie und Psychosomatische Medizin,  
Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg  
**Prof. Dr. med. P. Joraschky**, Klinik und Poliklinik für  
Psychotherapie und Psychosomatik, Universitäts-  
klinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden  
**Prof. Dr. med. V. Köllner**, Fachklinik für Psychoso-  
matische Medizin, MediClin Blietal Kliniken und Med.  
Fakultät der Universität des Saarlandes

**Dipl. Psych. U. Linke-Stillger**, Psychologische  
Psychotherapeutin, Psychotherapeutische  
Beratungsstelle des Studentenwerks im Saarland e.V.

**Prof. Dr. T. Michael**, Klinische Psychologie und  
Psychotherapie, Universität des Saarlandes,  
Saarbrücken

**Dr. med. Josef Mischo**, Präsident der Ärztekammer  
des Saarlandes

**Dr. med. A. Mohr**, Fachklinik für Psychosomatische  
Medizin, MediClin Blietal Kliniken

**Prof. Dr. R. Sachse**, Institut für Psychologische  
Psychotherapie, Bochum

**Dipl. Psych. J. Temmes**, Psychotherapeutische  
Beratungsstelle des Studentenwerks im Saarland e.V.

**Dipl. Psych. P. Wiegmann**, Psychotherapeutische  
Beratungsstelle des Studentenwerks im Saarland e.V.

**G. Wollschläger**, Pfarrer em., Blieskastel

**Dipl. Psych. M.-E. Wollschläger**, Psychologische  
Psychotherapeutin, Blieskastel



## 4. BLIESKASTELER SYMPOSIUM

**Depression: Altes Thema?  
Neue Wege!**  
**- Aktuelle Entwicklungen in  
der Depressionsbehandlung**

**14. – 15. 2. 2014**

**Fachklinik für Psychosomatische  
Medizin  
Mediclin Blietal Kliniken  
Am Spitzenberg  
66440 Blieskastel**

in Kooperation mit dem **Saarländischen  
Institut für Tiefenpsychologisch  
fundierte Psychotherapie (SITP)**

Fortbildungspunkte sind bei der Ärzte- und der  
Psychotherapeutenkammer des Saarlandes beantragt.